

## Schutzkonzept Corona für die Arbeit mit Schulklassen in der Natur

### Ausgangslage

Der Bundesrat hat ab Montag, 22. Juni 2020, die Massnahmen zur Bekämpfung des neuen Coronavirus weitgehend aufgehoben. Im Oktober wurden die Massnahmen aufgrund der epidemiologischen Situation verschärft.

Das aktuelle Rahmenschutzkonzept der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern findet ihr unter <https://volksschulbildung.lu.ch/coronavirus>.

Die Erlebnisschule hat das Schutzkonzept vom 8. Mai 2020 angepasst. Ziel ist es, das geringe Risiko einer Ansteckung durch das Corona-Virus an unseren Anlässen zu verhindern. Folgende Vorgaben sollen weiterhin eingehalten werden:

1. Einhaltung der Hygieneregeln (regelmässiges Händewaschen, Ellbogen-Niessen)
2. Kein Körperkontakt (z.B. Verzicht auf Händeschütteln etc.)
3. Einhaltung von Mindestabstand von 1.50 Metern zwischen Erwachsenen.  
Der Mindestabstand von 1.50 Metern zwischen Schulkindern kann und muss NICHT eingehalten werden.

### Was heisst das für unsere Anlässe?

#### Grundsätzliches

- Anlässe in der Nähe der Schulen bevorzugen! Anreise zu Fuss, per Velo. Der ÖV kann durch die Klasse nur benutzt werden, wenn dies die betroffene Schule zulässt.
- Anlass nur durchführen, wenn man sich selber gesund fühlt.
- Der Bundesrat hat die Vorgaben für gefährdete Personen (Risikogruppe) aufgehoben. Die Erlebnisschule überlässt den Entscheid allen betroffenen NaturpädagogInnen selber, ob sie Anlässe für die ESLU durchführen wollen oder nicht.

#### Einbezug, Austausch mit Lehrperson

- Informationen zum Schutzkonzept / Regeln der entsprechenden Schule einholen und diese berücksichtigen.
- Individuelle Absprachen während Anlass mit der Lehrperson (LP).

#### Handhygiene

- In Absprache mit LP Desinfektionsmittel für alle organisieren und mitnehmen, zusätzlich Papiertücher (z.B. eine Rolle Haushaltpapier).  
Beachten: Es gibt Desinfektionsmittel, die für Kinder geeignet sind z.B Tribol oder über Livingpower.
- Handhygiene ist zwingend vor dem Umgang mit Lebensmitteln, nach WC-Pausen oder nach **engem** Kontakt mit Menschen oder untereinander geteilten Gegenständen.
- Für die Benutzung der Desinfektionsmittel die SUS anleiten: 1. Trockene möglichst saubere Hände, 2. ganze Hand einreiben, 3. reiben bis sie wieder trocken sind.

#### Programmgestaltung, Arbeiten mit den Kindern

- Distanz halten
  - Abstand zu den Kindern, nach Möglichkeit 1.50 Meter.
  - Wenn dies nicht möglich ist: Situationen möglichst kurzhalten, wenn möglich dabei nicht reden, Gesichter in unterschiedliche Richtungen drehen oder Maske anziehen
  - Mit Seil, Stöcken oder z.B. Markierungen auf dem Waldboden Distanzen oder Arbeits- und Spielräume markieren.
- Programm / Inhalte anpassen  
Die Beispiele sind nicht abschliessend, sondern sollen eine Idee geben:
  - Inhalte oder Spiele ohne Körperkontakt wählen, insbesondere ab der 5. Primarklasse.

- Keine Tastspiele, wo viele Kinder denselben Gegenstand in die Hand nehmen.
- Keine Verwendung von Materialien wie Augenbinden, mit denen verschiedene Kinder in Berührung kommen.
- Material
  - Wenn Materialien zum Einsatz kommen (Becherlupen, Netze, etc.), hat im Idealfall jedes Kind immer dasselbe Material in den Händen. Wer dafür zu wenig Material hat, meldet sich bei Gabriela Geiser, es gibt noch Materialien bei der Geschäftsstelle an der Klosterstrasse.
  - Nach Gebrauch: zu Hause entweder mit Seifenwasser reinigen (es braucht dazu nicht zwingend Desinfektionsmittel) oder 2-3 Tage unberührt stehen lassen (Materialquarantäne).
- Pausen, Mittagessen
  - Hände reinigen (siehe oben).
  - **Jede/r isst für sich!** Lunch, Pausenbrot, Trinkflaschen nicht tauschen.

#### Schutzmasken, -handschuhe

- Müssen nicht getragen aber zwingend mitgenommen werden. Beispielsweise für den Fall, dass ein Kind verarztet werden muss und ein längerer Kontakt unter 1.5 Metern unausweichlich ist.
- In der Volksschule besteht keine Maskenpflicht. Wenn jedoch in der Sekundarschule das Einhalten des Abstands von 1,5 Metern zwischen Lernenden und Lehrperson während mehr als 15 Minuten nicht möglich ist, sollen Lernende und Lehrpersonen eine Gesichtsmaske tragen.